Das britisch-amerikanische Wettrüsten

Bedeutsame Erklärungen britischer Staatsmänner.

Aldmiral erflärt "freiheit der Meere" als lächerlichen Dorschlag.

20 n d d n. Reinferdomiral L. Der neit A. Tanlor, der in der Ber der größeren, die See beschrenden gangenheit die Saltung der Bereinig Interseeboote einverstanden erklären, gangenheit die Baltung der Bereinig. ten Staaten in der Genfer Marine fonfereng angegriffen hat, erflärte in einer tonfervativen Berfammlung, er glaube, daß die Bereinigten Staaten Berfuch machten, den Briten ihre beberrschende Stellung zu entwinden. Er sagte, der Borschlag der "Freiheit der Meere" fei laderlich und fügte Er fagte

den gelegentlichen Konferenzen auch nur einen Augenblid auf den britiwenn er nicht die Starte, die Macht und die Majeität der britischen Flotte

er des 10jahrigen Bestandes der bri- wird. tischen Bolferbund-Union, daß Groß. Er in einen Bettbewerb zu treten.

ber den zeitweiligen Fehlschlag" des Berfuches aus, mit den Bereinigten Staaten über die Marineangelegenheiten gu einer Berftandigung gu fomen und tadelte, daß in einigen amerifanischen Wreisen die britische Bal-

Im Berlaufe feiner Rede pries er den Reflogg-Baft und meinte, er zweifle, daß fich die Belt der vollen Bedeutung diefes Pattes bewußt fei. Schlieglich richtete er einen Appell an die Berfammlung, an den Bolferbund als ein Inftrument des Friedens gu glauben umb erflärte:

3ch wünsche der Idee entgegen gutreten, daß wir die gur Beit des Locarno-Baftes angenommene unparteiifche Stellung aufgegeben ba-Bir haben feine neuen uns bindenden Bereinbarungen gemacht und in der Orientierung unierer Bolitif ift feine Menderung einge-

Eufhendun, der amtierende britische Hugenfefretar, enthüllte in einer bier n seinen Unterhandlungen mit Frank. reich über "die Forderung der Bevollitandige Abichaffung der Untersee-boote vorschlug. Frankreich wollte

225,000 Arbeiter aus= gesperrt.

Deutschland. Die gebiet, insgesamt etwa 225,000 Leu-Unternehmer als Antwort aut eine Dope Gruben in Darkley Beit ge-vom Reichsarbeitsministerium ver funden. Es ist der größte Stein, der fügte Lohnerhöhung sämtliche Fab- je in alluvialen Gruben gefunden rifen geichloffen batten.

Die Arbeiter verlangten eine John- 000 Dollar gezahlt haben, wenn der aufbefferung von 78 auf 90 Pfennige Stein rein weiß ware.

aufhin, daß diese Erhöhung untrag- eingesett. bar fei und ihre Ronfurrengfabigfeit auf dem Weltmartte unmöglich ma-

Ronteradmiral a. fich aber nur mit einer Befdranfung 12. Januar in einen Ranal geworfen

und ichlieglich habe Großbritannien biefem Standpunfte zugeftimmt. Lord Cufhendun wandte sich in charfer Beise "gegen die Kritifer, Raricot mit Namen, geboren de das englisch-französische Raineabtommen als verdächtig hinJall entlassen wurde, wurde am tellten und fich hierieber argerten". ften Tage aus dem Baffer gezogen.

"Gerade jene, Butanfälle und werden migtraufich, terden entsproffen wenn die britische Regierung fich mit vie man im allgemeinen gute Be- automatisch" begangen hätte.

Bereinigten Staaten im Flottenbau dern auf gleich gutem Juff zu feben. Beis ermordet. iche Regierung fich in Genf oder denverführer und Kindesmorder gezeigt hätte.

zu. daß die Aussichten für die Ab- es auch dort zu einer Kundgebung rüftung zurzeit nicht vielversprechend commen sollte. eder der Berschwörung beschuldigt zu leisten. oder ihr vorwirft, eine Tölpelei be-

Canfing gestorben.

friedensverhandlungen in Paris teil. follte.

Diamant in Bubnereigröße.

Rimberlen, Gud-Afrita. Erfen und Stablarbeiter im gejam. Gin Diamant von der Große eines ten rheinisch-weitfälischen Industrie- Subnereies und mit einem Gewichte von 282 Rarat murde fürglich von , find feit 1. Nov. arbeitslos, da die einem eingeborenen Arbeiter der Bad wurde, und er wurde für \$22,000 Seit einigen Monaten bestanden verfauft. Der Sändler, der ihn über-der Industrie Lohnschwierigkeiten.

die Stunde; der Schiederichter ge-währte ihnen 85 Pfennige als Kom-"Cullinan", hat ein Gewicht von über promis, und der Reichsarbeitsmini-fter erklärte diesen Schiedsspruch als feiner Bearbeitung über 900 Karat. Die Industriellen erklärten dar geschliefen und in die englische Arange der und der Institute diesen und verschie einiger Nachbaritaaten und verschie gestohlen und Kapitän weitem nicht jassen.

Das Gottesbaus konnte die Teilneh Geeresministerium Aften, Plane mer an allen drei Gottesbeiensten bei wurde aber auf 106 Karat herunter-einiger Nachbaritaaten und verschie gestohlen und Kapitän weitem nicht jassen.

den wurde, und fperrten ihre Arbei- tommen wir erft, wenn uns nur noch stattfinden. menig Beit bleibt, fie auszufoften

General Draping.

Möbel-Transport.

Service Transfer Telephonieren Gie 8-7-7-3 Bill Bhittafer.

Montreal.

Auch regelmäßiger wochentlicher Dienft bon und nach New Nork. Große moderne Schiffe mit borguglicher Berpflegung

und zuvorfommender Behandlung. Eure eigene Sprache.

Geldüberweifungen nach allen Ländern Europas in amerikanischer oder Landeswährung ju billigfter Rate prompt ausgeführt.

Deutiche, unterftust eine Deutiche Dampfer-Gefellichaft!

Ausfunft unentgeltlich bei allen Lofalagenten oder bom

NORTH GERMAN LLOYD (G. L. MARON, Western Manager) 654 Main St., Winnipeg, Man.

Miberia and British Columbia 10061 — 101st Street, Edmonton, Alta.

Volkswut gegen frango= fischen Grafen.

Bolizeiliche Magnahmen gn feinem Schnt bei Gerichtsverhandlung.

Toulouse, Frankreich. starter Polizeibewachung, um ihn gegen die Bolfswut zu schützen, die gevaltig erregt ist, wird hier der 32 sahre alte Graf Pierre de Crouzet Rapiac prozeffiert, der geftandig ift, ein 17 Monate altes Sohnchen am ju haben, in dem es ertrank. Die Zeiche des Knäbleins, welches ihm auf dem großen Landsit der Familie Raussar in Avignount bei Toulouse ine Magd feiner Mutter, Jojephin Die nach der Rindsgeburt Knall und Fall entlassen wurde, wurde am nach-

Geit der Geburt des unehelichen die fortwährend Aindes hat der Graf eine reiche Guts. aut nach einer Beritändigung zwi- besitzerstochter aus der Gegend ge-chen den Rationen rufen, bekommen beiratet, und seiner Che ist ein Toch-

Bor Gericht juchte er feine Untat Frankreich freundichaftlich zu veritän. damit zu beichönigen, daß er den Kop Digen fucht. Es ift schwer einzuseben, verloren und das Berbrechen "rein giehungen aufrechterbalten tann, sephine Maricot, die Mutter des er Ministerprofident wenn die Freundschaftlichkeit gegenü- mordeten Kindes, jagte aber aus, daß Stanlen Baldwin erflarte in einer Ber einer Ration fiets als Geinbielig der junge Graf fie beichworen batte, Rede in der Albert Salle bei der Gei- feit gegen eine andere ausgelegt "vor allem feinen Standal auffommen zu laffen". Er erflarte, die britiiche Bolitit Feigling und brutale Menich, ber er

England habe mit Franfreich feine Ungeheure Boltsmengen drängten neue Entente vereinbart, denn die fich mabrend der Mordprozes-Beralte fei niemals aufgelöft worden, handlungen um das Gerichtsgebäude. Es fei auch nicht mahr, daß die bri. Die Menge ichrie, daß man den Madnderswo der frangofifchen gegenitber die Buillotine ichiden follte. Richter um Rachteil Deutschlands nachgiebig Charbier, welcher den Prozeg leitet warnte die Buschauer, daß er den Ge Lord Cushendun gab in feiner Rede richtsfagl raumen laffen wurde, falls

seien, aber die britische Regierung er ließ die Tore des Gerichtsgewerde ihre Bennichungen in dieser baudes scharz bewachen, als draußen Richtung unermudlich fortiegen. Dies eine Kompagnie Infantereie aufgewerde ihr aber schwer gemacht, wenn boten werden nuifte, um den Gend-man sie, sobald eine Bereinbarung armen und Polizisten bei der Auf-

> Moro-Giafari, der berühmte Rrials Rechtsbeiftand des Grafen gel- und neu ausgestattet worden.

Deutsch-litamifche Bertrage. Bwifchen dem Deut- gelegten Stelle absteigen" ichen Reich ind Litauen wurden in



Berjenden Gie 3hr

Lebendes Geflügel

P. Burns & Co., Limited,

Bir gahlen bie höchften Breife. Schreiben, telegraphieren oder tele phonieren Gie megen lest. Breifen. (Berfandfiften und Tags werden auf Berlangen frei zugeftellt.)

Bir verlangen eine regelmäßige Bufendung von frifchen Giern und Dairy Butter. Sochite Marktpreife bezahlt am Zage ber Anfunft. P. Burns & Co.,

> Limited, Broduften Department

Binnipeg Etr. und 10. Abe., Regina, Sask.

Jagdexpedition auf Fluggeng nach Afrika.

Crondon, Engl. - Auf dem mann Alfred Löwenstein in das man sie, sobald eine Bereinbarung armen und Polizisten bei der Auf- sportsleuten unter Führung von nit einer Macht zustande kommt, entnach Afrifa abgeflogen, um die erfte bes "Beppelin" dicht befest Großwildjagd per Fluggeug gu unoder ihr vorwirft, eine Lotpelet ve-gangen zu haben, weil sie nicht mehr erlangte.

uimalanwalt, welcher auch den Blau-ternehmen. Für die weite Luftschrt bart Landru verteidigt hat, machte ist das Flugzeng gründlich geprüft

jum Jahre 1920 bei und nahm feiner richtsfaal, deren Runde sich draußen von Kundschaftern über die Amvesen. lingesellschaft zugute kommt. Zeit mit Clemenceau, Lloyd George, wie ein Lauffeuer verbreitete, ver- heit von Großwild in zahlreicher Die Boft, die insgesamt nahezu eine getroft zu Drlando, Henry Bhite, General Bliß seste die Menge in tobende But. Sie Menge abzuwarten. Dann werden Tonne Gewicht hatte, bestand aus 49,- den kann und anderen Perfonlichkeiten an den brüllte, daß der Graf gefopit werden wir, anftatt einen langen Weg zu 745 Briefen und 51,938 Postfarten. Auf gurudgulegen, binnen wenigen Stunden den Schauplat erreichen u. Port aufgeliefert. auf einer von den Rundichaftern frei-

Eine besondere Ausruftung des Berlin ein Sandelsvertrag, ein Kon- Flugzengs ermöglicht es, Schuffe aus tular-Abkommen und eine Bereinba- der Luft abzuseuern und Wandelbil rung über verschiedene juriftische ber-Aufnahmen von Wildberden gu

Eine internationale Spionageaffare alles Erwarten große mittelernde, mitbetende Gemeinde, Bredigten und Ansprachen, die hohen gestigen

Der größte Diamant der Belt, der Frühere öfterreichische Offiziere find darin verwickelt

Reindl, der 40jährige penfionierte Oberleutnant Johann Sannike und Müller, die während des Beltfrieges Rochrichtenoffizier und ipater im Kriegsminifterium als Referent tätig

Die Angeflagten ftanden, wie durch die Untersuchung ermittelt wurde, mit dem früheren Oberleutnant Georg Bidert in Berbindung, der mit dem Generalstabsmajor Leo Eimpoca Szerora in der Adredio-Slowafei, angeblich für Ungarn, Spionagediem geleiftet hatte. Bidert wurde in Brag zu drei Jahren schweren Kerfer ver-urteilt. Rach Berbühung dieser Strafe kam Pidert nach Bien und verschwor sich mit seinem Freunde Müller und Reindl gegen Gimpoca, der ihn verraten batte. Gie planten, Eimpoca über die Grenze nach Ungarn ju loden und ihn den Beborden auszuliefern. Diefer Blan

Den Angeflagten wird gur Laft gelegt, mit dem tidecho-flowafiiden Militarattaché Rapitan Josef Bana n Berbindung getreten gu fein, der sich bereit erklärt haben soll, wichtige militärische Akten zu kaufen. Sie beschlossen, den Rapitan gefälichte Dofumente anzuhängen. Reindl und Miller lieferten ihm das Modell famt Beschreibung eines 21-Centimeter-Mörsers, der bei der ungarischen Rationalarmee erprobt wurde. Dann gaben sie ihm Schießtaseln älterer Modelle, deren Daten sie abgeändert hatten, ferner Dienstbücher vertrau-

Die Industriellen erklarten dar geschliffen und in die englische Krone dener Aftenfallidungen beschuldigt Bana übergeben zu haben. Einem gang, die Empore, die beiden Unter werden, ist nummehr die Anklage er- ungarischen Geheimagenten hatte er tichtszimmer waren mit Stehenden hoben worden. Die Verhandlung vor einen betrügerrichen Streich durch- gefüllt, weil die Sitylätze (ca. 300) Sinter die volle Lebensweisheit den Schöffen wird Mitte Rovember geführt. Er erbot fich zu Spionage. ichon lange vor Beginn der Gottesviensten in Jugoflawien, befam tat- dienste bejest maren. Die drei Angeflagten find der 31. jachlich von Ungarn Geld gur Reife Der Ortspaftag eröffnete vormit ibrige Berficherungsagent Eugen nach Belgrad, behielt es aber für tags 10 Uhr die Feier vor dem Gotreleutnant Johann Sannife und legraphendirektion die Kabelnets- Unter dem Liede: "Jeju geh voran" 34jährige Reifende Gerhart Kurt karten der öfterreichischen Telegra- zog man in die Kirche. Rev. Super-ker, die während des Beltkrieges phen- und Telephonlinien unter dem intendent B. E. Sieber vollzog nach

title title to the title to the

Gelegenheit für junges Voll von der farm.

REGINA COLLEGE

fündigt nochmale ihre fpeziellen Binterfurfe an

für junge Danner unb. Frauen vom 13. Noormere vis am 25. da, 1906. Für junge Manner: Geschieb und Landwirtschaftslurie, einschlieblich Buchdaltung, handelsgesche, Schreiden von Geschäftsdrie-fen, Arithmehlt, Buchtadieren und Englisch, Boden und Saatauswohl. Vlanzenzuch, Unfrautsontrolle, Mildwirtschaft, Garten-bau, Tierzucht, Gasolinmechanit.

Bur funge Prauen: Squsdfonomie, ein Glieblich Rabrung, Rockunft, Seinwflege Innendelocation, Sausbaltsberechnung, Riet Dermachen und Zexilles.

Reindl soll im Heeresministerium bertrauliche Berichte über auslän

rausgeloft. Die Telegraphendirektion erfuhr ju spät im Heeresminiterium, daß fie hintergangen worden

Graf Zeppelin" — der Sieger über Stürme und Bogen.

(Fortfetung von Seite 1)

der gur Beit feiner größten Beftigfeit eine Geschwindigfeit von 65 Meilen die Stunde erreichte. Am Abend des 31. Oftober tauchte das Luftschiff über der frangöfischen Rufte auf und überflog die Stadt Rantes, die am gleichen Breitengrade wie Friedrichs. bafen liegt und bon diefem Beftimmungs ort des Luftfreuzers rund 900 Meilen entfernt ift. Borber hatte Graf Zeppelin" der Funkstation am Bourget-Flugfeld gemeldet, daß es die französische Küste in der Rachbarschaft bon Rantes ungefähr um abends zu erreichen hoffe. Das Luftichiff funtte, ba es mit einer Befchwindigfeit von 60 Meilen die Stunde liege und daß das stürmische Better über dem Bisfanischen Meerbusen nachgelaffen habe.

Bahrend der erften 34 Stunden seiner Jahrt war das Luftschiff mit einer durchidnittlichen Geschwindig. feit von 82 Meilen die Stunde geflo-

Der Andrang in Friedrichshafen Bohl nie gubor hat Friedrichshaen einen derartigen Jubel und eine derartige Begeisterung erlebt, als bei der Riidfehr des "Graf Zeppelin" von Die Stragen maren gera-

dezu mit Leuten aller Nationen überfüllt, und in den Botels herrichte ein Gedränge, daß man faum in den Sallen durchkommen fonnte. Bon Rah und Gern hatten fich die Leute felben Flugzeug, von dem am 4. Juli Automobilflub batte fich mit 100 Au-Diefes Jahres der belgifche Finang- tomobilen und 400 Berfonen gum Emmann Alfred Löwenstein in das pfang des "Zeppelin" eingefunden. Aermelmeer fiel und den Tod jand, Auch der Württembergische Wotor ift eine Reisegesellichaft von Jagd. Club war mit 50 Maschinen bertreten. In den Orten am Bodenfee maren alle Sotels mit Gaften für den Empfang

Die Beppelinpoft

Das Boftamt in Bafhington, D.C. gab bekannt, daß der deutsche Lufttend, daß er den Mord in einem An-iall von Geistesstörung begangen hat-tt, aber diese Darftellung der Untat ten, Nairobin in ungefähr 10 Tagen nigten Stadten nach Deutschland ins-Baihington. Der Staatswurde durch drei Irenarzte aus Borjekrefär im Kabinett des ehemaligen
Bröfibenten Bilson, Robert Lansing,
kroße implich plättigk als Opier eines
kroße implichtigk als Opier eines
kroße implication implicat tarb ziemlich plotlich als Opfer eines fucht batten und einstimmig zu dem Grofwild absuchen. Hofwerwaltung \$75,713.50 gut, die Bergleidens, an dem er seit einiger Befund gelangt waren, daß er bei den wir Gelegenheit haben, ein oder der Zeppelingesellschaft für Beforde. Zeit zu leiden hatte. Er trug befannt- flarem Berstande sei und für die zwei Schüssen aben Flügzeng ab- lich viel zu den Geschicken der Ber. Mordtat verantwortlich gehalten werden, im übrigen aber werden wir Staaten in den Tagen von 1915 bis den müsse. Diese Aussage im Gedas Bersahren besolgen, Nachrichten berschus an Positieuer, die der Zeppe- das Bersahren besolgen, Nachrichten

Die meiften Gachen murben in Rem

Don der Kirchweihe ju Medicine Bat.

Es mar ein großer, herrlicher ge fegneter Lag, diefer Einweihungstag nimmt in feine tägliche, Arbeit hinein, lange Beiter Dagu gegeben. Gine fiber alle widerfahrene Liebe, die die Men-Benug, reidje Anregung und Erfr idung boten für Berftand und Berg

Plane mer an allen drei Gottesdienften bei

fich . Schließlich hatte er in der Te- teshause mit Schriftlefung und Gebet. Borgeben, von einem hohen Borge- tiefdringendem Eröffnungswort und Billfommgruß an alle den Beibeaft. Bon den Feftpredigern, vormittags Paitor Hoever, in Leader, nachmittags der Bertreter der englischen Schwe-ftergemeinden Rev. R. Magowan und bann Rev. B. von Groß, der neuangekommene Baftor für den Diftrift Silda, Surprife etc., abends Rev. Hoever und Rev. Adler, Paftor ber hiefigen deutschen Baptiftengemeinde, wurde das Beste geboten; ja so viel des Beften, daß es für den Bericht. rstatter schwer hält, auszuwählen und der Bersuchung zu widerstehen, in behaglicher Breite zu erzählen, was dieser Kirchweihsonntag an geistigen Gaben gebracht hat. Bredigten und Ansprachen martig, gediegen, begeistert, praftisch und warm durchschlagend, ergänzten sich wie die Tone eines Affordes.

Damit den die Gedanten Anfpannenden auch das Leibliche und Herzerfreuende nicht fehle, holten Kirchen-chor, ein Duett von Frl. Abele Mafer und Bauer ju Frbine und Colobor. trage von Rev. Hoever unter garter Orgelbegleitung feiner jungen Frau Gemahlin die iconften Melodien ber

Die am Bormittags- und Rachmittagsgottesdienste zugunsten unseres Kirchenbaues erhobenen Kolletten hatten das erfreuliche Refultat von zirka \$600. Unfere Schwestergemeinde zu Calgary hatte uns eine Liebesgabe berein ichon borber \$25. Unfer Rirch. Transparation berein ichon borber \$25. Unfer Rirch.

Bier per Glas

Eriter offener Brief an die Wählerichaft von Saskatcheman.

Che Die Betition, welche ben Berkauf von Bier per Glas in lizensierten Raumen verteidigt, in Umlauf gebracht wird, hat die Hotel Affociation die Regierung ersucht, ihr das Geset, das durch den gegenwärtigen Aft verdrängt wird, wiederzugeben, bemnach Gäften verboten war, Spirituosen in Hotelräumen zu halten und die Hotels hatten legalen Schut, um diese Anordnung in Kraft zu halten. Unter dem existierenden Gesetz verkauft die Regierung die Spirituofen und die Sotels geben die Räumlichfeiten zu ihrer Konsumierung.

Die Hotels wünschen, daß alle geiftigen Getranke durch Gefet fern bon den Hotelräumen gehalten werden; dies fonnte durch die Regierung, welche sie verkauft, geschehen, indem sie Räumlichkeiten zur Konsumierung von geiftigen Getränken ichafft. Die Sotels find bagegen, bag ihre Gastzimmer als unregulierte Bierparlors benutt werden, benn, wenn das Bier auch legal gefauft werden fann, macht dasselbe Bejet feine Borrichtung, außer auf die Rosten der Hotels, für die Konsumierung dieser Getränke.

Die Sotel Affociation ersucht die Regierung, Diefe Frage vor die Bählerschaft zu stellen, oder ihnen das Gefet zurudzugeben, das ihnen gestatten wird, ihre Lofalitäten als respettable Sotels zu führen.

Die gange Ausgabe biefer Campagne wird finangiert von den Mitgliedern der Hotel Affociation und fie erhalten, weder direft noch indireft, feinerlei Silfe aus anderen

Saskatchewan Hotel Association

1002 McCallum-Hill Building.

bau fam zustande durch die Opfer- ichen über fich felbst in den Simmel freudigfeit bon fünf Gliedern unferer erhebt.

Gemeinde, die ohne irgendwelchen Rirgends ein Diipklang, in Form Fwang oder Beeinflussung, aus durch- und Farbe eine edle Harmonie, alles us freiem Antrieb, jeder \$100 auf durch- und umweht von den drei altden Tisch legte und versprachen, beim evangelischen Kernworten: "In neces Bau eines Gotteshauses ihre Arbeits- fariis unitas — in duiis libertas fraft unentgeltlich zur Berfügung zu in omnibus autem charitas", ftellen. Es find die Brüder Daniel Rotwendigen Einheit, im Rebenfach-Müller, Gottfried Fren, Beter Beden- lichen Freiheit, in allen Dingen Die Jafob Soffmann, Andreas Liebe. Rat. Die Roften für den Rirchenbau

Bir ichulden bier auch Dant an rer Galems-Rirde ausgestreut die hiefige deutiche Baptiftengemeinde Segen und Wedeihen! für amei Gaben. Gie verschoben ihr auf denfelben Sonntag angesettes Miffionsfest um 8 Tage und lieben Miffionsfest um 8 Tage und lieben Suche unseren Ontel Karl Krämer, uns für unseren Festtag ihre Stühle der in Winnipeg gewesen fein soll, und Banke. Den reichen Segen, den wie ich zuletzt gehörte habe. Er ift ein sie uns durch ihren Baftor Adler in Coufin von meinem Schwiegervater

Auf Bunich, von Rev. B. E. Gie- wefen. Falls er ein Courierlefer ift an den man finnen nauß noch lange, ber beendigte der Ortspafter die ichoe mochte ich mit ihm in Briefwechfel

Rat. Die Kosten für den Kirchenbau mit seinen zirka 300 Sipplägen sind beute bereits bezahlt; auch eine Orgel iteht schon in der Kirche und die Ge-meinde ist vollständig schuldenfrei. Ein Stück dristlicher Arbeit, das wohl anz derfteben und einscheen und aus getroft zu den "Perlen" gezählt werfester lleberzeugung mit ihr gehen.

Gott gebe gu der Gaat, die in unfe-

fegneter Tag, dieser Einweihungstag so schöner, wohltuender Weise entbo-am 21. Oftober, den man gerne mit-ten haben, entbieten wir auch ihnen. tenhan bei Lemberg, Kleinpolen, ge-Philipp Nunmeile

T.Lesk Furniture Store begeht seinen vierten Geburtstag mit

groken Inbilaums-Bargains!

\$219

3 Stud Chefterfielb Gnite

\$127 Berkaufspreis. \$127 Dies ist ein absolut neuer Entwur in Chesterbetten. Bassende Stühle

3 Stud Chefterfielb Gnite Mohair mit umwendbaren Riffen Berfaufspreis \$119.50

3 Stud Chefterfielb Guite Mohair, mit umwendbaren Riffen, mit Friesbegug. Wert \$272.00. \$225

Mur Barpreise mahrend dieses Ausverkaufs.

9 Stud echtes Balnuf. Speife. gimmer. Suite Ausgezeichneter Entwurf:

Ausgezeichneter Entwurf.
Der Tisch, 44×56, mit seinen Tischbeinen und Basis. Bussel.
23×74, Höbe 45, mit Ausziehläden und sehr fein im Ausziehläden und sehr fein im Ausziehlichen. Ehina Kadinet fünstlerisch ausgestattet, Söhe 70 Joll. Fünf Setten- und ein Armftuhl mit hohen Lehnen und Operasipen. Behnen und Spe angefertigt in hochgradigem Balunkmohair. Meg. Wert 8699.50. Jubiläums
Bertaufspreis \$524
Dieser Suite ist sehr bornehm

Diefer Guite ift fehr bornehm und eine Bierbe für jedes Beim.

Raufen Gie jest und fparen Gie. Gin Depofit wird Ihren Ginfauf fur Gie halten, bis Gie benfelben branchen.

Ausberkaufspreis

Ehrinmer-Suite Länglicher Tisch, 66 Boll Anrichte-tisch, Buffet, China Kabinet, 5 Seiten-und ein Armfinhl, mit echten blauen Lebersigen.—Bert

4 Stüd Schlafrim mer. Guite Malcolm & Sill

, Nosmar" Bett, -

und Bant. Jubila-

Banity Chifferobe

umsbertaufspreis \$149 \$159

Rauchtabinetts

In angiebenben Entwürfen.

Alle Rauchtischen als Jubila: ums-Ausberfauf 15 Brog. Rabatt. Raufen Gie jest Ihre Gefchente! Gie tonnen Ihre Rauchtabinette gu biefem Jubilaumspreife taufer ind wir werben diefelben für Gie bis Beihnachten halten auf Angah-

Einzelne Stücke

werden Ihrem Sanfe zur Zierbe gereichen. Bir haben ein reizendes Affort-ment von Kiffen, Bücherschränkten, Kähirlichigen, Schreibtlichen, Lam-pen, eigenartigen Tischen, zusam-pen, eigenartigen Tischen, zusam-menlegbaren Tischen, Anrichten und Kaminspiegeln. Schräntchen, usw. Raminfpiegeln, Schräntden, ufw.

Jubilaumsperfauf fpenieff 15 Prozent Rabatt.

THE T. LESK FURNITURE STORE 2123 Elfte Avenue (Darke Block) Regina.